

V O R L A G E
zur Sitzung des Finanzausschusses am 19.05.2020

Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf den kommunalen Haushalt

- A) Sachstandsbericht**
- B) Stellungnahme der Verwaltung**
- C) Finanzierung**
- D) Umweltverträglichkeit**
- E) Beschlussvorschlag**

Zu A und B)

Durch die erheblichen Einschränkungen für Gewerbetreibende, gerade im Tourismusbereich, ist von einer negativen Entwicklung der Gewerbesteuer auszugehen.

Da im Jahr 2020 vorhergehenden Wirtschaftsjahre abgerechnet werden, beziehen sich die Ausfälle für die Gemeinde im Jahr 2020 hauptsächlich auf den Wegfall bzw. die Reduzierungen der Vorauszahlungen. Weiterhin ist fraglich, inwieweit die geschuldeten Beträge für Vorjahre geleistet werden können. Aus diesem Grund besteht die Möglichkeit für Gewerbetreibende die Forderungen bis zum 31.12.2020 zinslos stunden zu können.

In den Folgejahren, folglich wenn das Wirtschaftsjahr 2020 abgerechnet wird, werden die sich Auswirkungen direkt bei der Gewerbesteuer abzeichnen.

Da noch nicht feststeht, wie lange die Beschränkungen andauern werden, wie sich die Lockerungen auswirken und ob Beschränkungen im laufenden Jahr wieder erneut beschlossen werden, kann hier auch noch keine Prognose zur Entwicklung getroffen werden.

Durch die Systematik des kommunalen Finanzausgleichs werden jedoch Einbrüche in den kommunalen Realsteuereinnahmen im zweiten Folgejahr durch höhere Schlüsselzuweisungen teilweise wieder ausgeglichen.

Gleiches gilt für die Anteile an Einkommens- und Umsatzsteuer, die die Kommune erhält. Auch hier ist mit einer negativen Entwicklung zu rechnen.

Höchste Priorität hat nun die Sicherung der Zahlungsfähigkeit der Gemeinde.

Da sich die Einzahlungen reduzieren werden und ein Großteil der Auszahlungen nicht beeinflussbar sind, wird die Entwicklung der liquiden Mittel sehr genau beobachtet.

Die Erteilung von Aufträgen und die Leistung von Auszahlungen wird derzeit genau geprüft.

Folgende größere Maßnahmen wurden bereits gestoppt, bzw. verschoben:

- Strangsanierung Ostseering 2. BA + 3.BA
- Ausbau der Wohnung in der Parkstraße 21
- Parkplätze Lindenweg
- Erschließung Rostocker Straße

Maßnahmen, für die Fördermittel oder andere Zuweisungen in Aussicht gestellt worden sind, werden vorerst weitergeführt.

Weiterhin ist unklar wann Maßnahme „Buhnenbau am westlichen Gemeindegebiet“ begonnen wird und inwieweit die Gemeinde hier in Vorleistungen gehen muss. Die geplanten Kosten belaufen sich auf 1,7 Mio. €, die jedoch zu 90 % gefördert werden.

Derzeit ist aber davon auszugehen, dass diese Maßnahme noch in diesem Jahr umgesetzt wird.

Um den Liquiditätsabfluss in diesem Jahr zu reduzieren, ist angedacht, dass die Weiterführung der Strangsanierung in das Jahr 2021 verschoben wird.

Mit der weiteren Planung, Ausschreibung und Vergabe soll aber in den kommenden Wochen begonnen werden.

Weiterhin ist unklar wann Maßnahme „Buhnenbau am westlichen Gemeindegebiet“ begonnen wird und inwieweit die Gemeinde hier in Vorleistungen gehen muss. Die geplanten Kosten belaufen sich auf 1,7 Mio. €, die jedoch zu 90 % gefördert werden.

Auch das Ministerium für Inneres und Europa MV hat bereits „Richtlinien zur Anwendung des kommunalen Haushaltsrechts im Rahmen der Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie“ erlassen.

Demnach führen die befürchteten, aber noch nicht abschätzbaren Mindereinnahmen nicht sofort zu einer Nachtragspflicht.

Weiterhin besteht die Möglichkeit den Kassenkreditrahmen durch gesonderten Beschluss zu ändern. Ein solcher Kassenkredit wurde in der Haushaltssatzung 2020 nicht berücksichtigt. Sollte sich nun abzeichnen, dass die Gemeinde einen solchen benötigt, werden wir entsprechenden Beschluss durch die Gemeindevertretung fassen lassen.

Ziel ist es aber, dass kein Kassenkredit in Anspruch genommen werden muss.

Ein Nachtragshaushalt wird erlassen, sofern die Steuereinnahmen seriös geschätzt werden können.

Zusammenfassung:

Die entstehenden Mindereinnahmen können durch den Finanzausgleich und die zu erwartende Normalisierung in den Folgejahren zu einem großen Teil aufgefangen werden. Da sich dies aber über einen Zeitraum von 4 Jahren erstreckt, ist es wahrscheinlich, dass einige Maßnahmen verschoben werden müssen.

Die Zahlungsfähigkeit der Gemeinde kann notfalls durch Kassenkredite gewährleistet werden. Auch hier ist davon auszugehen, dass eventuelle Kassenkredite nur kurzfristig in Anspruch genommen werden müssen.

Weiterhin ist ein Rettungsschirm für Kommunen vom Bundesfinanzministerium angedacht. Aussagen zur konkreten Gestaltung können hier jedoch noch nicht genannt werden.

In der beigefügten Tabelle, wurde der Finanzplan für 2020 hochgerechnet. Hier wurden die Einnahmen bei der Gewerbesteuer, Einkommenssteuer und Umsatzsteuer stark reduziert. Die Entwicklung der Steuern kann jedoch noch nicht beziffert werden. Einen ersten Anhaltspunkt könnte die Steuerschätzung am 12.-14. Mai ergeben. Sollten hier bis zur Sitzung aktualisierte Daten

vorliegen, werden diese dem Finanzausschuss ausgereicht. Über die weitere Entwicklung wird die Verwaltung in den folgenden Finanzausschusssitzungen informieren.

Die Hochrechnung wird aktualisiert, sobald aktualisierte Daten zur Steuerschätzung oder zum kommunalen Rettungsschirm vorliegen.

**Zu C)
Entfällt**

**Zu D)
Entfällt**

**Zu E)
Beschlussvorschlag:**

**Der Finanzausschuss unterstützt die vorgeschlagene Vorgehensweise der Verwaltung.
Folgende Maßnahmen werde vorerst zurückgestellt / verschoben:**

- Weiterführung der Strangsanierung Ostseering (Ausführungszeitraum 2021)
- Ausbau der Wohnung in der Parkstraße 21
- Parkplätze Lindenweg (eventuell zur Deckung Mehrkosten Ausbau Lindenweg)
- Erschließung Rostocker Straße

Die oben nicht genannten investiven Maßnahmen, die bereits begonnen sind oder im Haushalt 2020 eingeplant sind, werden fortgeführt, bzw. begonnen.

Auch über die geplanten Unterhaltungsaufwendungen wird weiterhin verfügt, um die regionale Wirtschaft durch Aufträge zu unterstützen.

Tilo Wollbrecht
SGL Kämmerei

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Ausschusses: 7

Davon anwesend: _____

Ja-Stimmen: _____

Nein-Stimmen: _____

Stimmenthaltungen: _____

Mario Kosubek
Finanzausschussvorsitzender

Dr. Benita Chelvier
Bürgermeisterin